

Referatsberichte zur 9. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung

Referat für Bildungspolitik

Die Tätigkeit im Referat für Bildungspolitik in den Monaten Dezember 2020 bis Mitte März 2021 umfasste im wesentlichen folgende Punkte:

- Laufende Beratung & Unterstützung der Studienvertretungen der ÖH Uni Salzburg bei Problemen am Fachbereich sowie bei Fragen zu Studienrecht/Prüfungen, ÖH-Arbeit und zur Gremienarbeit (z.B. Habilitationskommissionen) sowie laufende Beratung von Studierenden (insbesondere zu studienrechtlichen Fragen, Bestimmungen zu Corona, bei Problemen und Beschwerden im Rahmen von Problemen bei der Umsetzung der Corona-Lehre)
- Laufende Korrespondenz und Treffen mit Rektorat, Fakultäten, Fachbereichen und Lehrenden bei Problemen, insbesondere in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corona-Lehre/Online-Prüfungen
- Organisation und Durchführung Gremienschulung: Mitte Dezember wurde eine Gremienschulung für Studienvertreter*innen online via webex abgehalten. Der Fokus lag dabei auf der studentischen Rolle in den Gremien am Fachbereich (Curricularkommission, Berufungskommissionen, Habilitationskommissionen).
- Novelle des Universitätsgesetzes 2002: Die Novelle des Universitätsgesetzes, die mit Anfang Dezember 2020 in Begutachtung ging, bildete einen zentralen Schwerpunkt in den vergangenen Monaten. So wurde zum einen für die Studierenden eine Übersicht an zentralen Änderungen für Studierende im Entwurf der Novelle erstellt, um diese über die Novelle umfassend zu informieren und eine Grundlage für die eigene Meinungsbildung bei den Studierenden zur Novelle zu schaffen. Daneben wurde federführend vom Referat für Bildungspolitik eine umfassende Stellungnahme zur Novelle ausgearbeitet, in welcher die einzelnen Änderungen diskutiert und auch mehrere offene Punkte aufgezeigt werden. Um die StVen und FVen dabei einzubinden, über die Änderungen im UG zu diskutieren und über die Änderungen zu informieren, fanden Mitte Dezember mehrere Vernetzungscalls statt, an denen aber nur wenige StVen teilnahmen. Vor der Abgabe der Stellungnahme hatten die StVen die Möglichkeit, noch Rückmeldungen und Feedback zur Stellungnahme an das Referat zu richten ebenso wie die Möglichkeit sowohl für Studierende als auch StVen bestand, sich bei Fragen zur Novelle (etwa bei der Ausarbeitung von eigenen Stellungnahmen), jederzeit an das BiPol zu wenden. Um Studierende über die Änderungen im Universitätsgesetz zu informieren, wurde einer von mehreren, in der Vernetzung der verschiedenen Hochschulvertretungen an den österreichischen Unis, geplanten Lesekreisen für Studierende vom BiPol der ÖH Uni Salzburg organisiert und abgehalten. Auch daneben stand das Referat zusammen mit dem

Vorsitz während der gesamten Novellierungsphase in einem engen und regelmäßigen Austausch mit den anderen Hochschulvertretungen sowie der Bundesvertretung.

In Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam, dem Referat für Organisation, dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, der ÖH Uni Mozarteum sowie der ÖH-Bundesvertretung wurde Anfang Januar eine Demonstration mit Kundgebung am Residenzplatz gegen die negativen Folgen der Novelle für Studierende organisiert und durchgeführt. Kurz vor der Behandlung der Novelle im Wissenschaftsausschuss fand schließlich Anfang März eine Online-Diskussion statt, bei der gemeinsam mit Eva Blimlinger von den Grünen, Nico Marchetti von der ÖVP, Martina Künsberg Sarre von den Neos und der Vorsitzenden der ÖH Uni Salzburg Keya Baier über die Novelle diskutiert wurde.

- HSG-Novelle: Bis Ende Januar war das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz (HSG 2014), die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlverordnung (HSWO 2014) sowie die Wahltageverordnung für die ÖH-Wahlen 2021 in Begutachtung. Dazu wurde vom Referat für Bildungspolitik und dem Vorsitzteam eine Stellungnahme ausgearbeitet und an das Ministerium übermittelt.
- Vorbereitung und Teilnahme am regelmäßigen Jour Fixe mit dem Vizerektor für Lehre und Studium. Besprochen wurden dabei verschiedenste aktuelle Themen im Bereich des Studiums und der Lehre.
- Teilnahme an Treffen mit den Dekanen: Im Jänner und März nahm der Referent für Bildungspolitik zusammen mit dem Vorsitzteam an den monatlichen Treffen mit den Dekanen der vier Fakultäten teil. Inhalte waren aktuelle Themen im Bereich der Lehre/Prüfungen sowie der Uni (z.B. Semesterstart, Lernräume, usw.).
- Änderung Organisations- und Entwicklungsplan: Mitte Dezember fand, organisiert vom Referat für Bildungspolitik und unterstützt vom Referat für Organisation, eine Online-Diskussion zur Änderung des Organisations- und Entwicklungsplan sowie zu den Ereignissen an der Universität Salzburg in den letzten Monaten (Abwahlenantrag Rektor, Corona usw.) statt. Dabei diskutierten die Vorsitzende der ÖH Uni Salzburg Keya Baier, Rektor Hendrik Lehnert und der Senatsvorsitzende Wolfgang Faber. Die Diskussion wurde auch live über YouTube übertragen. Mitte Januar wurden dann vom Rektorat die überarbeiteten Versionen des Entwicklungsplanes und des Organisationsplanes vorgelegt. Zu diesen wurde für die Studierenden vom Referat eine Übersicht an Änderungen im Vergleich zu den ersten Entwürfen erstellt ebenso wie zusammen mit dem Vorsitz wiederum entsprechende Stellungnahmen dem Rektorat und dem Senat vorgelegt wurden.
- ÖH-Wahl-Arbeitsgruppe: Das Referat war an den Treffen der Arbeitsgruppe durch den Referenten vertreten. In Zusammenhang mit dieser Arbeitsgruppe erstellte das Referat im Rahmen der „Kandidiere

für die StV“-Kampagne eine Übersicht zu den Aufgaben der StVen sowie zur Kandidatur für die StV und unterstützt das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bei der Kampagne.

- ÖH-Ringvorlesung: Für das aktuelle Sommersemester wurde nach mehreren Semestern ohne ÖH-Ringvorlesung wiederum eine ÖH-Ringvorlesung organisiert. Diese trägt den Titel „Macht.Gesellschaft.Hochschule“ und beschäftigt sich interdisziplinär und aus verschiedenen Perspektiven mit Aspekten und Fragen im Spannungsfeld von Macht, Gesellschaft und Hochschule. Neben der Organisation der Vortragenden für die interdisziplinäre Ringvorlesung und der laufenden Betreuung der Vorlesung während des gesamten Semesters (inkl. Betreuung Blackboard, PLUSonline usw.) wurde die Anrechenbarkeit für Pflichtmodule in den BA-Studien Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft geklärt ebenso wie die Abbildung der LV bei den Freien Wahlfächern mehrerer Studien im PLUSonline organisiert wurde. Aktuell (Stand: 16.03.2021) sind 226 Studierende an der LV angemeldet.
- Transparenz bei der Vergabe und Ausschreibung von Tutor*innen- und StudAss-Stellen: Auf Basis des Beschlusses der UV wurden vom Referat für Bildungspolitik Best practice Beispiele von anderen Hochschulen im In- und Ausland recherchiert, welche aufzeigen, dass in Zusammenhang mit der Ausschreibung und Vergabe von Studienassistenten- und Tutor*innenstellen die Uni Salzburg noch viel Aufholbedarf hat und an anderen Hochschulen mehr Transparenz bei der Ausschreibung und Vergabe durchaus möglich ist. Zu diesem Thema fand Ende Februar auch ein Treffen von Vorsitz, Referat für Bildungspolitik, studentischen AKG-Mitgliedern mit der Vorsitzenden des AKG an der Uni Salzburg statt. Diese sicherte die Unterstützung in der Angelegenheit zu. Auch fand ein Treffen des Vorsitzteams und des BiPols mit Rektor Hendrik Lehnert statt, bei welchem die Forderungen eingebracht und die Best practice-Beispiele präsentiert wurden. Lehnert unterstrich dabei, dass die Transparenz ihm hier sehr wichtig ist und deshalb ein weiterer Austausch stattfinden soll.
- Teilnahme an der Taskforce „Bibliotheken“ zur Verhandlung der Verlängerung der Öffnungszeiten und der Öffnung von Lernräumen
- Gütesiegel Praktikum: Nachdem das Gütesiegel Praktikum für faire Arbeitsbedingungen in Praktikumsbetrieben im Herbst 2019 das bisher letzte Mal vergeben wurde und es mehrere Wechsel in der Zuständigkeit auf Seiten der Arbeiterkammer gab, soll dieses Projekt nun neu belebt werden. Deshalb hat Anfang März ein Austausch zwischen Vorsitzteam, dem BiPol, Elba Frank als Mitglied der Jury des Gütesiegels und Tobias Neugebauer, der für das Gütesiegel Praktikum nun bei der Arbeiterkammer Salzburg zuständig ist, stattgefunden. Dabei wurde festgehalten, dass gerade für die Studien mit vorgesehenen Pflichtpraktika in den Curricula, aber auch für andere Studien, eine uniweite Liste an

Praktikumsbetrieben angelegt und gemeinsam auf Basis der Kriterien des Gütesiegels koordiniert werden soll, die den Studierenden einen Überblick über faire Praktikumsbetriebe geben soll.

- Organisation von einer Basic-Schulung für neue Studierendenvertreter*innen in den StVen, die in Zusammenarbeit mit dem Wiref am 23. März stattfinden soll. Inhalte sind der Aufbau der ÖH, Aufgaben der einzelnen Ebenen, Rechtsfolgen für Studienvertreter*innen gemäß §31 HSG 2014, Tipps und Tricks zur täglichen ÖH-Arbeit, Einführung in meine:ÖH, Gremienarbeit, Kurzvorstellung wichtiger Dokumente/Rechtsgrundlagen (z.B. UG 2002, HSG 2014, Satzung Uni, usw.), Finanzgebarung in der ÖH Uni Salzburg
- Austausch mit dem Kulturreferat bzgl. „Prüfungswochen“: Da aufgrund der Pandemie es sehr unwahrscheinlich sein wird, dass die traditionelle Nachtschicht stattfinden kann, soll eine alternative Nachtschicht sowie ein verstärktes und gemeinsam beworbenes Unterstützungsangebot (mit Workshops zu Resilienz, Studienrecht, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten usw.) für Studierende in der Prüfungszeit (Anfang/Mitte Juni) in Kooperation mit dem Kulturreferat und der Universitätsbibliothek angestrebt werden. Hier soll es in den kommenden Wochen insbesondere mit der zuständigen Vizerektorin und der Universitätsbibliothek entsprechende Gespräche geben.
- Teilnahme des Referates für Bildungspolitik an den Referatstreffen der ÖH Uni Salzburg: In diesen wurde über aktuelle Themen und Projekte im Referat berichtet sowie erfolgte Vernetzung mit den anderen Referaten
- Organisation und Durchführung von wöchentlichen Jour Fixes im Referat
- Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an den wöchentlichen Jour Fixes des Referates für Bildungspolitik und des Vorsitzteams der ÖH Uni Salzburg
- Teilnahme an den Vorbesprechungen der studentischen Kurie des Senates im Vorfeld der Senatssitzungen

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

Im Referat für Sozialpolitik und Wohnen gab es einen personellen Wechsel, beziehungsweise ist seit 02.02.2021 Lara Simonitsch als interimistische Referentin eingesetzt. Aufgrund der Eingewöhnungsphase gibt es hier bisher keine neuen Aktionen/Projekte, die umgesetzt wurden. Die Abwicklung der alltäglich anfallenden Arbeit stand somit im Vordergrund. Darunter fällt die Bearbeitung der Anträge im Hinblick auf Sozialstipendien, des Corona Hilfsfonds, Kinderbetreuungsunterstützungen und Fahrkostenunterstützungen.

Corona - Hilfsfonds

Die Abarbeitung der Anträge zu dem Hilfsfonds läuft gut und macht einen wesentlichen Teil der alltäglichen Arbeit aus. Allerdings kommen seit Beginn des SS 2021 etwas weniger Anträge als zuvor, weswegen es sinnvoll sein könnte, den Hilfsfonds noch einmal ein bisschen zu bewerben, beziehungsweise darauf aufmerksam zu machen, da die Folgen der Pandemie sich nach wie vor auf Studierende auswirken (Jobs in der Gastronomie, lange Zeit in Kurzarbeit, Anschaffungen, die im Zusammenhang mit der Online – Lehre notwendig waren). Nach Informationen aus dem Wirtschaftsreferat gibt es noch ausreichend finanzielle Mittel, die dafür aufgewendet werden können, Studierende in der Krisenzeit zu unterstützen. Auch deshalb könnte eine erneute Bewerbung des Hilfsfonds eventuell sinnvoll sein. Eine Umfrage/Erhebung in diesem Zusammenhang ist in der Vergangenheit bereits thematisiert worden und sollte in naher Zukunft umgesetzt werden.

Weiters:

Die Engerl-Weihnachts-Aktion ist gut angenommen worden. Hier konnten per Email die persönlichen Held*innen (die an der Universität Salzburg studieren natürlich) der Corona-Krise nominiert werden und nach Sichtung der Kandidat*innen wurden Personen, die besonders viel für andere geleistet haben, ausgewählt und haben per Post Lebensmittelgutscheine erhalten.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die letzten Monate hat sich das Wirtschaftsreferat folgenden Aufgaben gewidmet:

- Genehmigung und Kontrolle von Refundierungen, Zahlungsanweisungen
- Genehmigung und Kontrolle von Druckaufträgen, Erstsemestrigenberatung und Sozialstipendien
- Genehmigungen sowie Überweisungen der Erstsemestrigenberatungen
- Bearbeitung des Jahresabschlusses
- Onlinebestellung für StVen abwickeln
- Überweisungen der Aufwandsentschädigung für alle Funktionär*innen und von Rechnungen
- Auflösung von Rücklagen für in der UV beschlossenen Projekte
- Einschulung der Buchhaltung und von StVen für die Onlinerefundierungen

Referat für Umwelt

Vernetzung

Es wurden Gespräche mit Mitgliedern des PGC und VR Hüsing zur universitätsinternen Vernetzung geführt. Weiters führen wir laufend Vernetzungsgespräche mit NGOs und Umweltinitiativen. In den letzten Tagen z.B. Südwind, Akzente Salzburg, Naturschutzbund und Alpenverein.

Umweltkompass/ Newsletter

Sowohl für Februar als auch für März ist ein Umweltkompass mit mehreren Inhalten erschienen. Dieser ergeht an alle Abonnent*innen. NGOs, NPOs, Umweltgruppen und Initiativen werden weiterhin durch Bewerbung ihrer themenrelevanten Veranstaltungen und Inhalte durch den ÖH Newsletter unterstützt. Dies wird vom Umweltreferat mit Unterstützung des Vorsitzteams koordiniert.

Scribble Abend

Im Februar wurde gemeinsam mit dem Kulturreferat ein Scribble Abend mit Umweltbegriffen organisiert. Es haben ca. 20 Personen teilgenommen. Wir haben uns 100 Begriffe ausgedacht.

Begrünung Juridische

Gemeinsam mit der STV/FV Jus engagiert sich das Umweltreferat um die Begrünung eines Innenhofteils an der Juridischen. Hierbei fanden mehrere Vernetzungsgespräche mit Verantwortungsträger*innen statt.

Referat für Kultur und Sport

Eigene Veranstaltungen

Online Veranstaltungen im Dezember:

- Rhythmische Gymnastik - 3 Termine
- Webinar: Mental stark in die Prüfungszeit
- Autor:innenlesung
- Webinar: Mit Achtsamkeit durch den Unialltag

Online Veranstaltungen im Jänner:

- Webinar: Mental stark in die Prüfungszeit
- Autor:innenlesung

Online Veranstaltungen im März:

- Webinar: Mental stark und erfolgreich im Studium mit Mental Success
- Sportworkout (3 Termine)
- Autor:innenlesung

Abgesagte Veranstaltungen:

Das Winterfest und das Sommersemester Opening mussten leider aufgrund der Restriktionen abgesagt werden.

Geplante Veranstaltungen für April/Mai:

- Schnitzeljagd
- Geo Caching
- Yoga im Freien
- Fortführen der Lesungen

Referatsübergreifende Tätigkeiten

Im Februar gab es eine Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat, wir unterstützten sie bei der Organisation des Events „Umwelt Scribble Abend“. Des Weiteren kam es zu einer Besprechung mit dem Bildungspolitischen Referat, bei der eine StV-Guideline zum Thema „Events organisieren“ und eine Angebotsreihe „Fit durch die Prüfungswoche“ Ende des Semesters diskutiert wurde. Bei der Besprechung mit dem Vorsitz-Team kam es zu einem Brainstorming für verschiedene Events und Veranstaltungsideen für das Sommersemester. Zusammen mit dem Wirtschaftsreferat konnten Unklarheiten in der Buchhaltung geklärt werden.

ÖH Clubs

Die Websiteinträge der ÖH Clubs wurden laufend aktualisiert, es gab auch Besprechungen und Beratungen zu den Corona-Restriktionen und möglichen Veranstaltungen.

Projektförderungen

Die Projektförderungen beliefen sich auf die Förderung der Kritischen Bibliothek, 15 neue Bücher wurden angekauft, Förderung des neuen Archipel-Magazins und Unterstützung der Demonstration zum Feministischen Kampftag.

Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele

Aufgrund der Corona-Restriktionen konnten leider keine regelmäßigen Verlosungen stattfinden. Trotzdem kam es zu einer Verlosung von dem Xtra Ordinary Liederbuch im Rahmen des WinWednesday zusammen mit dem Rockhouse.

Referat für Presse

SachbearbeiterInnen:

- **Uni&Leben:** neu eingesetzt: David Mehlhart
- **Politik&Gesellschaft:** Hannah Wahl
- **Kultur&Menschen:** Carlos Reinelt
- **Lektorat:** Christoph Baumann
- **SB ohne AE:** Christoph Würflinger

Layout: Patricia Größlinger (ab WS 2020/21)

- **Tätigkeiten:**
Redaktionssitzungen via zoom
Planung der neuen Ausgabe
Call for articles
Blattplanung, Artikel verfassen,

Lieferung der neuen u:p, 4.500 verschickt, 500 geliefert. – Mitte April 2021

Referat für Organisation

Neben den laufenden Tätigkeiten des Organisationsreferat hat sich bei uns seit der letzten Sitzung an Sondertätigkeiten nicht wahnsinnig viel neues eröffnet.

Mittlerweile ist der Verleihservice für bestimmte Werkzeuge aus unserer Werkstatt schon weiter fortgeschritten. Die Werkstatt wurde dazu noch einmal neu inventarisiert und Bilder der Werkzeuge gemacht. Über meine-oeH sollen Studierende in Zukunft – ähnlich wie bei Raumbuchungen – bestimmte Werkzeuge für begrenzte Zeit ausleihen können. Die Details sind noch in Ausarbeitung.

Außerdem hat das Organisationsreferat wieder beim Livestream der Podiumsdiskussion mit Keya, Manuel und den Wissenschaftssprecher*innen der Parlamentsfraktionen mitgewirkt.

Darüber hinaus ist das Organisationreferat auch bei der Vorbereitung der ÖH-Wahl involviert.

Referat für Internationales & Diversity

- Internationales:
 - Probleme mit Buddy-System per Mail gelöst:
 - Buddy meldet sich nicht (einheimische und Erasmus-Studierende)
 - mehr Buddies als 4 erwünscht (einheimische Studierende)
 - kein Buddy gefunden (Erasmus—Studierende)
 - Schlüsselabholung von einer Erasmusstudentin organisiert
 - hatte niemanden, der den Schlüssel vom Heim holen konnte, sie kam spät an
 - gemeinsam mit ESN Quarantäne-Essensbeschaffung organisiert für neue Erasmus-Studierende (alle mussten nach der Ankunft in Quarantäne)
- Diversity:
 - Podcast Veröffentlichung „Und woher kommst du wirklich?“
 - Statement in der Unipress veröffentlicht (Jänner 2021)
 - Workshop „Diversity in 2020?“ am 14.12.2020
 - E-Mail-Verkehr

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Internes Treffen Gespol

5.2. Workshop zu: „International perspectives on conspiracy Theories, Nationalism, Antisemitism and Racism in context of Covid-19“

23.4. Buchvorstellung FIPU – Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit

„Rechtsextremismus – Herausforderungen für den Journalismus“ – Judith Götz

Fanny Rasul – „Zur Anatomie rechten Shitstorms und wie sich eins dagegen wehren kann“

Dirk Müller - „Zum ambivalenten Umgang von Journalist*innen mit Antifa Recherchen“

28.4. - Webex Meeting mit Kathrin Quatember – Historikerin und Rechtsextremismusforscherin

Haarspendetag im Mai – abgesagt/verschoben aufgrund Covid Auflagen

Einarbeitung und Treffen mit freiwilligem Mitwirkendem

Planung Aktion zu „NS – Straßennamen“

Artikel für Uni:press

Referat für feministische Politik

Liebe Kolleg_Innen,

Seit dem letzten Referatsbericht im Dezember hat sich bei uns im Referat trotz der aktuellen Situation einiges getan.

Derzeit hat das Büro leider geschlossen, daher gibt es im Moment Beratungen nur per Mail und per Webex oder Zoom.

Das Menstruaionsprojekt ist endlich in der finalen Phase und seit dem letzten Referatsbericht hat sich so einiges getan! Wir haben endlich eine Zusage der Wirtschaftsabteilung bekommen und haben im Zuge dessen die Boxen und Artikel bestellt. Weiteres wurde gemeinsam mit dem ÖffRef ein Plakat für die Kampagne erarbeitet und einen Podcast aufgenommen, der schon veröffentlicht wurde. Die Boxen sind mittlerweile alle befüllt und liegen zum Auslegen bereit. Ich bin mit einigen StVen, die beim Auslegen helfen, ständig in Kontakt und besprechen das weitere Vorgehen. Die Boxen werden die kommenden Tage ausgelegt. Sobald die ersten Boxen ausgelegt sind, startet eine Social-Media Kampagne mit Infos und einem Gewinnspiel dazu, und die erste Evaluationsphase.

Seit Dezember wurde bei einer feministischen Demonstration zum 8. März, den weltweiten feministischen Kampftag, mitorganisiert. Die Demo fand am 8. März 2021 um 18 Uhr statt und startete bei der Neuen Mitte Lehen. Sie endete gegen 21 Uhr am Alten Mark. Die Demo war gut besucht (ca. 200 Teilnehmer_innen) und es gab spannende Redebeiträge zum Thema Transfeindlichkeit, Medizinische Versorgung für trans-Personen, zur Aktuellen Situation der Frauenhäuser in Salzburg und Hallein, Sexarbeiter_innen und ihre Situation in der Pandemie, Live-Musik und eine Drag-Show. Ein genauerer Nachbericht ist auf dem Blog der 8.März Orga zu finden. (<https://8maerzsalzburg.noblogs.org/>)

Weiteres unterstützen wir das Pro Choice Kollektiv bei der Aktion „Soli-Sampler“ und bei einer Flyer Aktion zu Schwangerschaftsabbrüchen in der Pandemie.

Für die Posting Reihe Feminist 101 hat Verena zwei Posts ausgearbeitet, welche sehr gut angekommen sind. Die Posts handelten über die Themen „Gender Pay Gap “ und „8. März“. Der dritte Post zum Thema „Quoten“ folgt bald.

Seit Anfang des Jahres haben wir eine zusätzliche Sachbearbeiterin im Referat, die Lisa. Ich habe sie im Jänner eingeschult. Lisa für den Equal Pay Day eine Story-Reihe vorbereitet, welche sehr gut ankam.

Die nächsten Monate werden wir uns weiterhin viel um das Menstruationsprojekt kümmern und evaluieren wie viele Artikel gebraucht werden. Ebenso wollen wir versuchen weitere Online-Workshops/Diskussionen anzubieten.

Disability-Referat

Das Disability-Referat gibt es seit Februar 2021. Im Zeitraum von Februar bis März 2021 haben folgende Tätigkeiten stattgefunden:

- Vorstellungsgespräch mit dem ÖH Vorsitz und Hannah Wahl sowie mehrere Einschulungstermine mit Raphaela Maier.
- Teilnahme an den Referatstreffen und Vorstellung des Referats innerhalb der ÖH, bei den STVen und bei allen Studierenden.
- Beschäftigung mit folgenden Gesetzen: Universitätsgesetz, Familienlastenausgleichsgesetz, Studienförderungsgesetz sowie der Satzung der Paris Lodron-Universität Salzburg, dem Qualitätshandbuch für Lehrende der Universität Salzburg, der Rechtsvorschrift für Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz, der Gebarungsordnung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg und mit der Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg.
- Erstellen von laufend zu ergänzenden Listen und Tabellen (Bestimmungen, die für Studierende mit Erkrankungen und Behinderungen relevant sein können, Kalender für das Disability-Referat, Kontaktliste, Ideen- und Projektliste, Tätigkeiten, Budget).
- Am 17.2. hat ein Disability-Workshop mit Hannah Wahl stattgefunden.
- Im Februar wurde kontinuierlich daran gearbeitet, einen passenden Vorstellungstext für die Website der ÖH Universität Salzburg zu formulieren sowie kurze Vorstellungstexte zu schreiben, die per Mail ausgesendet wurden.
- Ebenso kontinuierlich wurde das Konzept von Hannah Wahl für das Disability-Referat durcharbeitet, um Ergänzungs- und Änderungsvorschläge zu finden.
- Ende Februar bis Anfang März hat ein Interview mit Hannah Wahl für die uni:press stattgefunden, um das Disability-Referat vorzustellen.
- In den ersten März-Wochen wurde eine Präsentation erstellt, um mich als Referentin sowie das Disability-Referat im Rahmen der Hearings innerhalb der ÖH sowie im Rahmen von Vernetzungstreffen vorzustellen.
- Mit Maryam Ramazani hat ein erfolgreiches Vernetzungstreffen stattgefunden. Wir haben beschlossen, künftig zusammenzuarbeiten und uns auszutauschen.
- Im März hat auch ein erfolgreiches Vernetzungstreffen mit Christine Steger von der Abteilung Disability&Diversity der Universität Salzburg stattgefunden. Wir haben unsere Zusammenarbeit

vereinbart und Zielvereinbarungen beschlossen. Dazu gehört etwa das wöchentliche Jour-Fixe Meeting, regelmäßiger Austausch und die ersten geplanten Veranstaltungen und Projekte des Disability-Referats.

- Weitere Vernetzungstreffen intern und extern sind für April geplant.

Das Disability-Referat freut sich auf weiteren Austausch und gemeinsame Projekte!

Referat für Genderfragen und LGBTQIA*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mandatarinnen und Mandatare,

Die Pandemie hat auch das Sommersemester noch fest im Griff und zwingt auch die ÖH zu einem Verbleib im Homeoffice. Dennoch konnte das QueerRef in den vergangenen Monaten einige Erfolge verzeichnen. Das Jahr 2021 begann für uns mit der Einarbeitung von meinem neuen Sachbearbeiter Maximilian Helmers in die Referatsarbeit. Er befindet sich ebenfalls wie ich in Deutschland und arbeitet aus der Ferne mit, war mir aber dennoch bei all unseren Projekten der letzten Monate eine große Bereicherung. Ende Dezember 2020 haben wir das Sponsoring des Christopher Street Days zu Gunsten der Homosexuelleninitiative Salzburg (HOSI) abgewickelt. Für den nächsten CSD 2021 wurde mir als QueerReferentin der ÖH in dem Zusammenhang ein Platz im Planungsteam angeboten. Im Dezember 2020 und im Januar des neuen Jahres habe ich begonnen, eine Onlinekampagne für die nächsten Monate zu entwerfen. Später ist auch Max eingestiegen und hat meine Vorschläge, besonders bei der Vorstellung von queer Persönlichkeiten, um seine Ideen ergänzt. Grundsätzlich ist Sinn der Kampagne die fortlaufende Übertragung von unserer Arbeit in Präsenz und im Büro auf die nun notwendige Onlinearbeit. Hierbei wollen wir die tagesgeschäftliche Beratung von Studierenden, die sonst in Präsenz stattfand mit einer zusätzlichen Darbietung von queer Kultur in Verbindung bringen. Im Folgenden seht ihr das Konzept, das ich Anfang März auch an Lola aus dem ÖffRef zur gemeinsamen Weiterverfolgung weitergegeben habe. Auch das Öffentlichkeitsreferat hält die Kampagne für einen guten Grundpfeiler für die Arbeit des QueerRefs in den nächsten Monaten. Für Verbesserungsvorschläge und weitere Ideen sind wir selbstverständlich immer offen.

Ende Januar 2021 habe ich mich leider mit dem Coronavirus infiziert und insgesamt mehrere Wochen im Krankenhaus verbracht; zwischenzeitlich auch in NordrheinWestphalen. Planungen rund um das Tagesgeschäft im Referat liefen parallel dennoch digital weiter. Anfang Februar hat die Planung einer Podcastfolge mit mir begonnen. Franzi und ich haben uns hierfür über Themenvorschläge ausgetauscht und uns schlussendlich auf "Queer Kultur in Salzburg und Queer sein in der Wissenschaft" geeinigt. Hier können wir die generelle Situation in Salzburg, sowie meine eigenen Erfahrungen als Mitglied der LGBTQIA* Community im akademischen Kontext

verknüpfen. Die genauen Fragen und meine Antworten dazu könnt ihr euch bald auf Spotify anhören, Franziska und ich nehmen den Podcast am 24.03. auf. Wir haben uns in Anbetracht der geschlossenen ÖH-Büroräume für eine digitale Variante entschieden und werden die Folge zuhause über WebEx und mit dem Tonprogramm Audacity aufnehmen. Parallel dazu durfte mein Sachbearbeiter Max für den Uniblog ein Interview über unsere Arbeit im Referat geben und konnte unsere Sichtbarkeit bei Studierenden dadurch weiter vorantreiben. Mitte Februar haben wir eine Liste von Lehrveranstaltungen an der PLUS erstellt, die im Sommersemester belegt werden können und für queer Studierende interessant sind. Da ich mich zu dem Zeitpunkt der Anmeldefrist in Nordrhein-Westfalen im Kinderkrankenhaus befand, hat Lola den Dreh eines Reals übernommen um diese Liste rechtzeitig und optisch ansprechend auf der Instagramseite der ÖH zu bewerben. Ende Februar und Anfang März haben wir mit der Planung einer digitalen Veranstaltung begonnen. Wir wollten queer Studierenden die Möglichkeit geben, sich auch von zuhause aus in dieser besonderen Situation gegenseitig austauschen zu können und für ein paar Stunden unter Gleichgesinnten in einer vertraulichen Atmosphäre zu sein. Ich habe vorab eine Doodle-Umfrage in die LGBTQ Uni Salzburg WhatsApp-Gruppe geschickt um einen optimalen Termin zu finden und habe letztendlich den 05.03. für unseren Stammtisch festgesetzt. Das Öffentlichkeitsreferat hat den Termin auf Instagram beworben und wir konnten auch erreichen, dass die offizielle Instagramseite der Universität Salzburg den Beitrag teilt. 6 März 2021 Die Veranstaltung lief erfreulicherweise wunderbar und war mit 16 Teilnehmer*innen sehr gut besucht. Mein vorher überlegtes Konzept, die Studierenden erst in Breakout-Rooms zu schicken und als Leiterin in den Gruppen zu variieren ist aufgegangen und es kamen wirklich gute Diskussionen zustande. Die angesetzte Veranstaltungsdauer von zwei Stunden konnten wir auch übertreffen. Etwa zwei Wochen später haben sich in der WhatsApp-Gruppe Studierende gemeldet, die sich gewünscht haben, dass ich dieses Treffen nochmal organisiere, was mich natürlich sehr freut und zeigt, dass das Ganze ein voller Erfolg war. Die Doodle-Umfrage ist erneut draußen und der nächste Stammtisch wird Anfang April stattfinden. Sobald es einen konkreten Termin gibt, werde ich diesen zwecks Bewerbung an Lola weitergeben. Trotz Pandemie und meiner eigenen Covid-Erkrankung können wir mit den Entwicklungen in unserem Referat sehr zufrieden sein und optimistisch in die Zukunft schauen. Ich möchte mich an der Stelle besonders bei meinem Sachbearbeiter Maximilian, sowie allen Beteiligten des Öffentlichkeitsreferates für die hervorragende Zusammenarbeit in den schwierigen vergangenen Monaten bedanken und verbleibe mit lieben Grüßen aus Bayern, Eure Susa